PRESSEMITTEILUNG Nr. 10/2025
Merzhausen, den 10. März 2025

Gemeinde Merzhausen im Breisgau

Sanierung des Alois-Rapp-Hauses auf der Zielgeraden

Inmitten des Marktplatzes Merzhausens befindet sich das Alois-Rapp-Haus, welches 1974 ursprünglich eingeschossig errichtet wurde. 1992 wurde das Gebäude um ein Stockwerk in leichter Stahlbauweise aufgestockt. Diese Stahlbauweise verleiht dem Gebäude optisch im Innen- und Außenbereich seine besondere Prägung. Auf der Nordseite erfolgte 2005 im UG und EG ein Anbau mit zusätzlichen Räumlichkeiten. Nach einem Brandfall im Jahr 2010 erfolgte die Neugestaltung des westlichen Eingangsbereiches.

Im Oktober 2023 hat die Bauausführung der Sanierungsmaßnahme „Alois-Rapp-Haus“ begonnen. Um den zusätzlichen Bedarf an Krippenplätzen zu decken, werden die Räumlichkeiten im Ostflügel des Erdgeschosses, in dem bisher die Schulverwaltung beherbergt war, künftig der Kinderkrippe zur Verfügung gestellt. Neben einer zusätzlichen Krippengruppe werden dabei dringend benötigte weitere Räume, welche für eine solche Einrichtung vorgeschrieben sind und bisher nicht vorhanden waren, errichtet (Mehrzweckraum, Differenzierungsräume, Elterngesprächszimmer u.a.). Die bisherige Krippenfläche innerhalb des Gebäudes wird dabei um etwa 360 m² erweitert.

Durch die Umnutzung der in die Jahre gekommenen Küchenräume aus Hauptschulzeiten im Obergeschoss, sind dort neue Räumlichkeiten für die Schulverwaltung entstanden. Ein modernes Lehrerzimmer und die zeitgemäßen Rektoratsräume sind bereits seit Sommer 2024 in Betrieb. Zudem konnte anstelle der früheren Lernküche ein zusätzliches Klassenzimmer verwirklicht werden. Dieses Klassenzimmer ist mit modernster Technik, wie einem Smartboard und einem Tablet-Schrank ausgestattet. Zudem wurde für dieses Musterklassenzimmer eine zeitgemäße Einrichtung ausgewählt, mit der moderne Lerntechniken umgesetzt werden können. Ein neuer Differenzierungsraum, ein Erste-Hilfe-Raum und zwei zusätzliche Räume für die Schulbetreuung konnten ebenfalls im Obergeschoss realisiert werden. Durch Doppelnutzung eines Raumes und Auslagerung in andere Gebäude konnten die Flächen für die Vereine im Alois-Rapp-Haus reduziert werden. Ein neu geschaffener Vereinsraum wurde dabei an die Bedürfnisse der Nutzer angepasst. Raumhohe Noten- und Aufbewahrungsschränke, sowie neue Tische und Stühle waren Teil eines neuen Raumkonzeptes für die Vereinsnutzer.

Der Schwerpunkt der Sanierungsmaßnahme liegt in der energetischen Sanierung des Gebäudes. So wurden in den Sommerferien des Schuljahres 2023/2024 alle Fenster im Obergeschoss des Gebäudes modernisiert. Die etwa 70 neuen Fensterelemente in Aluminiumbauweise sind mit einer 3-fach Verglasung ausgestattet. In den Herbstferien des Schuljahres 2024/2025 folgte auch der Austausch der Dachfirstverglasung, welche bisher einen energetischen Schwachpunkt dargestellt hatte. Weitere energetische Maßnahmen wie der Einbau einer zentralen Kälteanlage, die Automatisierung der Heizkreissteuerung oder der Austausch der Beleuchtung finden im laufenden Betrieb statt und stehen kurz vor der Fertigstellung. Eine neue Verschattung wird ebenfalls noch am gesamten Gebäude installiert.

Das Alois-Rapp-Haus wird vielfältig genutzt. Es beherbergt unter anderem die Hexentalschule, die Kinderkrippe Plumperquatsch e.V., die Schulbetreuung, den Musikverein Merzhausen e.V., den Männergesangsverein „Eintracht“ Merzhausen 1861 e.V. und das Jugendcafe. Zusätzlich werden einzelne Räume je nach Kapazität weiteren externen Nutzern zur Verfügung gestellt. Die Sanierungsarbeiten im laufenden Betrieb stellen die beteiligten Nutzer, Planer und Handwerker vor Herausforderungen.

„Wir erleben in der täglichen Arbeit hier in Merzhausen eine intakte Gemeinschaft. Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung, den Gemeinderäten und auch den verschiedenen Nutzern des Alois-Rapp-Hauses bereitet Freude, weil sie von gegenseitiger Wertschätzung und Verständnis für die teils unterschiedlichen Interessen geprägt ist. Eine Bestandssanierung im laufenden Betrieb bringt Herausforderungen mit sich. Gleichzeitig ist eine Bestandssanierung aber besonders nachhaltig und bietet ein hohes Potenzial an Ressourcenschonung. Insbesondere an einer Bildungsstätte wie dem Alois-Rapp-Haus hat das auch einen symbolischen Charakter.“, erklärt Michael Wenig vom Architekturbüro Hansen.

Im Laufe des Projektes konnten bei den Vergaben der Bauleistungen Budgetunterschreitungen erzielt werden. Mit diesen nicht ausgeschöpften Mitteln werden zusätzliche Maßnahmen in die Sanierungsmaßnahme integriert. Dazu zählt die kostenintensive Brandschutzertüchtigung der Unterkellerung, die Einrichtung des Musterklassenzimmers, ein neuer Fassadenanstrich, der Einbau einer neuen Kitaküche und die Vernetzung aller Technikkomponenten des Gebäudes durch eine Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik. Das Projektbudget in Höhe von knapp 4,6 Millionen Euro musste trotz dieser umfangreichen Erweiterungsmaßnahmen bislang nicht erhöht werden.

Die Brandschutzertüchtigung des Untergeschosses zur Errichtung von Lager- und Technikräumen war mit einem zusätzlichen Bauantragsverfahren verbunden. Eine entsprechende Baugenehmigung ist im Januar 2025 eingegangen. Dabei konnte auf die Expertise des vorhandenen Planungsteams, bestehend aus den Büros Thost Projektmanagement GmbH (Projektsteuerung), Architekturbüro Hansen (Objektplanung), planE GmbH (Elektroplanung), PG Planung GmbH (HLS-Planung), IB Waldvogel (Brandschutz) und Fritsch und Partner Beratende Ingenieure PartmbB (Tragwerksplanung) zurückgegriffen werden.

Im Hinblick auf die Bauzeit lässt sich nach aktuellem Sachstand folgendes sagen: Die Baumaßnahme wird voraussichtlich im Mai 2025 mit einer moderaten Bauzeitverlängerung von rund zwei Monaten und nach nicht einmal zwei Jahren Bauzeit fertiggestellt. Im Fokus steht dabei in einem letzten Bauabschnitt insbesondere der Ausbau der alten Schulräumlichkeiten im Ostflügel des Erdgeschosses zu zeitgemäßen Räumlichkeiten für die Kinderkrippe, sowie die Fertigstellung der Gesamtbaumaßnahme. Nach Fertigstellung des Fassadenanstriches im Laufe des Aprils wird das Gerüst abgebaut und das Gebäude erinnert auch optisch nicht mehr an eine Baustelle, sondern an ein modernes Schulgebäude.